

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 85.

Freitag den 12. April.

1861.

Chronik der Stadt Halle.

Der Königliche Servis

einschließlich des städtischen Zuschusses für den Monat März c. soll

Donnerstag den 25. April c.

Vormittags in den Stunden von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr im Quartier-Amt gezahlt werden.

Zur Deckung des städtischen Zuschusses für die ausgemieteten Mannschaften ist der reglementsmäßige Beitrag, der Reihenfolge des Einquartierungs-Turnus zufolge, von den Besitzern der Häuser Nr. 1000—2191, desgleichen von den Besitzern der Häuser auf der Magdeburger und Merseburger Chaussee, Königsstraße, Francensstraße, Bahnhofstraße, sowie vor dem Rannischen Thore und vor dem Geistthore 3. Monat 8. Tour erforderlich, welcher in den nächsten Tagen eingezogen werden soll.

Halle, den 9. April 1861.

Das Quartier-Amt.

Predigtanzeigen.

Am Sonntage Misericordias Domini (14. April) predigen:

Zu U. S. Frauen: Um 9 Uhr Herr Superintendent Dryander. Nach der Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Herr Hülfsprediger Pfanne.

Montag den 15. April um 8 Uhr Herr Superintendent Dr. Franke.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Oberdiaconus B. Sichel. Nach der Predigt allgemeine Beichte

und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Herr Oberprediger Weide.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Herr Diaconus Bindernelle. Nach der Predigt Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Herr Oberprediger Brauer.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Herr Superintendent Dr. Neuenhaus. Um 2¹/₄ Uhr Herr Oberlehrer Cand. Meyer.

Montag den 15. April Abends 6 Uhr Bibelstunde.

Katholische Kirche: Um 9 Uhr Herr Pfarrer Wille.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Herr Oberprediger Brauer.

Zu Neumarkt: Sonnabend den 13. April Abends 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 14. April um 9 Uhr Derselbe. Nach der Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 5 Uhr Abendgottesdienst Derselbe.

Mittwoch den 17. April Abends 6 Uhr Bibelstunde Derselbe.

Zu Glaucha: Freitag den 12. April Abends 8 Uhr Bibelstunde Herr Pastor Seiler.

Sonntag den 14. April um 9 Uhr Derselbe, Montag den 15. April Abends 8 Uhr Missionsstunde Derselbe.

Heransgegeben im Namen der Armen-direction von Dr. Eckstein.



Bekanntmachungen.

In dem Konkurse über das Privatvermögen des Kaufmanns **Monius Gottheil** hier werden alle Diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Konkursgläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zum **4. Mai** cr. einschließlich bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden und demnächst zur Prüfung der sämtlichen, innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen, sowie nach Befinden zur Bestellung des definitiven Verwaltungspersonals auf den

16. Mai d. J. Vormittags 11 Uhr

vor dem Kommissar Herrn Kreisrichter von Landwüst im Gerichtsgebäude, Terminszimmer Nr. 8, zu erscheinen.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seine Wohnung hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntheit fehlt, werden die Rechtsanwälte Riemer, Wilke, Gödecke, Fritsch, Schede, Fiebiger, Seeligmüller, v. Bieren zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Halle a/S., am 27. März 1861.

Königl. Kreis-Gericht, I. Abtheilung.

Große Holzauktion.

Sonnabend Nachmittag 2 Uhr soll auf der Promenade, der Post gegenüber, eine große Parthie Bau- und Brennholz gegen gleich baare Zahlung verauctionirt werden.

Holz-Auktion.

Sonnabend d. 13. April 2 Uhr soll im „Fürstenthale“ 1 Parthie recht brauchbares Nuß- und Brennholz, gute Bretter, Thären, Staken, Latten verauctionirt werden.

Von heute ab kostet bei mir das Pfund Brod 11 $\frac{1}{2}$, auch habe ich eine Parthie Roggenkleie zu verkaufen.

M. Ladensack, Bäckermeister, Leipzigerstraße 19.

Sächsisch-Thüringische Actien-Gesellschaft für Braunkohlen-Verwerthung.

Unsere Kohlenpreßsteine werden fortgesetzt zum Preise von 2 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$ Gr. pro Tausend frei in die Wohnungen geliefert. Preis an der Grube 2 $\frac{1}{2}$ pro mille.

Gute trockene Kohlensteine offerire ich zum Preise von 4 $\frac{1}{2}$ pro mille auf dem Plage. Mit 4 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$ Gr. pro Tausend werden dieselben frei in's Haus geliefert.

Oberglaucha Nr. 26. Bernstein.

Erfurter Mehlwaaren, als: Band-, Strauß-, Figuren- u. Faden-Rudeln, Eiergraupen, Perlgraupen, Weizengries empfehle billigt **Jr. Taubert**, alter Markt Nr. 21.

Sehr schöne feinschmeckende **Salzbutter** à $\frac{1}{2}$ 8 $\frac{1}{2}$ Gr., fetten **Limburger Käse**, à $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$ Gr., empfiehlt **Friedr. Taubert**.

Von heute ab verkaufe ich weiße mehreiche Speisekartoffeln à Meze 1 $\frac{1}{2}$ 4 $\frac{1}{2}$.

Frau Schaaf, gr. Ulrichsstraße Nr. 10.

Saamentartoffeln,

Sechswochen- u. frühe blaue, im Rathswerder.

Gute Kartoffeln sind à Meze 1 $\frac{1}{2}$ 3 $\frac{1}{2}$ zu haben bei **Feidick**, Marienbibliothek.

Braunbier,

außer dem Hause à Fl. 8 $\frac{1}{2}$, gegen 1 $\frac{1}{2}$ Gr. Pfand, giebt ab **Rathhausgasse Nr. 5.**

Nordhäuser,

alte Waare, das $\frac{1}{8}$ Quart 10 $\frac{1}{2}$, 1 Quart 6 $\frac{1}{2}$ Gr., giebt ab **C. Starck**, Rathhausgasse Nr. 5.

Lehmsteine zu verkaufen **Frankensstraße Nr. 2.**

Jeden Nachmittag von 3 bis 6 Uhr sind auf hiesigem Holzplaze Hauspäne zu haben.

6 St. neue Militärschränke veränderungshalber zu verkaufen a. d. Halle 15 a. **Worikkirchhof.**

Mauersteine,

Dachsteine, Hohlziegel, Roman-Cement, Dachsplitt, Latten, Stachhölzer, Schaalbretter, Stollen, Waldrähmen, Brenn- hölzer, Baumstämme, böhmische Tannbretter empfiehlt **Gustav Messmer.**

Ein wachsender Hottund, Epigrace, ist zu verkaufen. **Gärtner Fiech**, Ludwig etc.



Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin.

Garantie-Capital: 3,000,000 Thlr.
Reservefonds: 135,000 =

Die Gesellschaft übernimmt Versicherungen gegen **Feuersgefahr** auf **Gebäude, Mobiliar, Waaren aller Art, Maschinen, landwirthschaftliche Geräthe, Vieh, Erntefruchte** in Scheunen und Diemen gegen **feste, billige Prämien**.

Bei **mehrfahrig**en Versicherungen mit Vorausbezahlung werden besondere Vortheile gewährt.

Die Interessen der **Hypothek-Gläubiger** werden bei **Gebäude**-Versicherungen nach vorheriger Uebereinkunft mit ersteren in jeder Hinsicht sicher gestellt.

Zur Aufnahme von Versicherungs-Anträgen und Ertheilung jeder wünschenswerthen näheren Auskunft bin ich jeder Zeit gern bereit.

Halle, den 9. April 1861.

Fr. Müller, gr. Ulrichsstrae 20.

Vorzügliche **Feilen** aus der Fabrik der Gebr. **Hohmann** am Rhein in Commission und zur Auswahl bei **A. Ritter & Co.**

Ein Keller-Regal mit 30 Anschlag-Haken, für Fleischer und jeden passend, verkauft **Uble, Bauhof Nr. 3.**

Ein gutes Arbeitspferd zu verkaufen **Martinsgasse 4.**

Ein fettes Schwein steht zu verkaufen **Hirtengasse Nr. 8.**

Eine gute Gitarre kauft **Schimmelgasse Nr. 5.**

Eine alte brauchb. Firma, 12—14' l., 3' br., wird zu kaufen gesucht an der Halle 19, 2 Tr.

Ein Haus mit etwas Hofraum wird gegen 400 oder 500 *R.* Anzahlung zu kaufen gesucht. Adressen bittet man unter H. K. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Alte Münzen, Gold, Silber, Kupfer, Messing, Blei kauft zu den höchsten Preisen

S. W. Friedländer,

Markt Nr. 4, Eingang Bechershof, 1 Treppe.

Gründlichen Unterricht im **Klavierspiel** ertheilt ein Lehrer noch einigen Schülern. Näheres lange Gasse Nr. 4, 1 Treppe.

Gebildete junge Mädchen aus anständiger Familie können gründlichen Unterricht im Schneidern erhalten **Steinweg Nr. 48, 1 Treppe.**

Drei brauchbare **Lorfmacher** finden dauernde Beschäftigung **Taubengasse Nr. 10.**

 **2000 — 4000 *R.*** sind auf sichere Hypothek auszuleihen **und nicht leicht** einer Kündigung unterworfen. Näheres bei

August Pfannenberg, Brüderstraße 6.

Einen Malergehulfen und Delfstreicher sucht **Kaufmann, Maler, alte Promenade 4 b.**

Einen Burschen sucht **A. Kohlmann, Feilenhauermeister, gr. Berlin 16.**

Ein Lehrling findet sofort in meiner Buchbinderei eine Stelle.

W. Schneider, Buchbindermeister.

Geübte Pug-Arbeiterinnen finden dauernde Beschäftigung bei **A. Judel jun., Brüderstr. 14.**

Geübte We-Stickerinnen finden dauernde Beschäftigung. **L. Mehlmann, Schmeerst. 33/34.**

Ein Mädchen sucht im Schneidern u. Wenahen Beschäftigung. Zu erf. **Braunpl. 9 bei Linzmann.**

Ein Mädchen vom Lande sucht gleich oder zum 1. Mai einen anständigen Dienst. Zu erfahren **Leipziger Straße Nr. 95, 2 Tr. rechts.**

Ein nicht zu kleines Kindermädchen wird gesucht **Kleinschmieden Nr. 4.**

Ein Kindermädchen von 14—16 Jahren findet Dienst große **Märkerstraße Nr. 7 rechts.**

Eine Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör im Preise von 40—60 *R.* wird zum 1. Mai, Juni oder Juli er. zu mieten gesucht. Offerten beim Rathhaus-Kastellan Herrn **Sennig** niederzulegen.

Zur Regulirung

des Nachlasses meines verstorbenen Onkels, des Maurer- und Steinhauermeisters Carl August Merkel hier, ersuche ich alle Diejenigen, welche noch irgend welche Forderungen an denselben hatten, selbige bei mir in kürzester Zeit, jedoch spätestens bis 20. April c., in meiner Wohnung, Herrenstraße Nr. 12, anzugeben.

Halle, den 10. April 1861.

Carl August Merkel.

Gleichzeitig erlaube ich mir anzuzeigen, daß das von dem verstorbenen Maurer- und Steinhauermeister C. A. Merkel betriebene Geschäft an mich übergegangen ist und von mir ohne Unterbrechung fortgesetzt wird, und bitte ich das meinem Onkel geschenkte Vertrauen auch auf mich übergehen zu lassen.

Halle, den 10. April 1861.

Carl August Merkel.

Ein Lehrer sucht zum 1. Oct. d. J. eine Wohnung von 3—4 Stuben nebst Zubehör. Offerten unter L. R. niederzulegen in der Exped. d. Bl.

Stube, Kammer, Küche und Zubehör, in der Nähe des Marktes, wird sofort für ein Paar junge Leute zu miethen gesucht. Zahlung praenumerando.Adr. unter J. B. in d. Exped. d. Bl. niederzulegen.

1 Stube von 18—20 *Rh.* wird von kinderlosen, pünktlich zahlenden Leuten zu miethen gesucht. Adressen unter C. C. in der Exped. d. Bl. abzug.

Eine anständige Wohnung von 2 gr. Stuben, einigen Kammern und sonstigem Wirthschaftszubehör und womögl. Gartenpromenade, wird von einer sehr ruhigen Familie zum 1. October gesucht. Offerten bittet man unter der Adresse N. N. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine ordentliche, alleinstehende Mitbewohnerin wird gesucht Strohhofspitze Nr. 23.

Ein Torplatz zu vermieten Rathhausgasse 8.

Eine freundlich eingerichtete Wohnung, Aussicht über div. Gärten, Benutzung der Gartenpromenade ist **sofort** an einen pünktlich zahlenden Herrn zu vermieten. **C. O. Wiese**, Laubengasse 7.

Brüderstraße Nr. 14 ist eine herrschaftliche Wohnung, wozu auch Pferdestall und Wagen-Kemise gegeben werden kann, zu vermieten.

Ein freundliches Logis ist an ein Paar stille Leute zu vermieten Zenkergasse Nr. 3.

Eine Stube sofort zu vermieten Breitenstraße Nr. 21.

1 Logis zu vermieten für 26 *Rh.* Trödel 13.

Stube, K. u. K. für 25 *Rh.* zu vermieten Breitenstraße Nr. 5.

Ein anständiges Logis an einen ältlichen Herrn oder Dame zum 1. Juli zu verm. Geiststraße 34.

Scharrnstraße Nr. 8 ist 1 möbl. St. mit Bett zu vermieten u. sogleich zu beziehen.

Eine möbl. Stube u. K. zu vermieten; 1 mahag. Sophatisch, 1 Auszugtisch, 1 Waschtisch billig zu verkaufen Leipziger Straße Nr. 8.

Eine geräumige, freundlich möblirte Stube und eine elegant eingerichtete Stube nebst Cabinet sogleich zu vermieten Leipziger Straße Nr. 5, nahe dem Markt.

Offene Schlafstellen mit Koft Moritzthor 4.

Ein Schleier ist auf d. Wege n. Diemitz verl. Geg. Belohnung abzug. kl. Ulrichsstr. 6, parterre.

1 Brille mit Fut. verl. kl. Brauhausg. 16.

Dienstag den 17. d. M. Nachmitt. 4 Uhr Quartal-Versammlung hiesiger Fleischer-Zunft im Locale des „kühlen Brunnen.“ **Der Vorstand.**

Einem geehrten **Publikum** die ergebene Anzeige, daß ich meine **Speisewirtschaft** aus der gr. Ulrichsstraße in die **Schulgasse Nr. 6** verlegt habe. Indem ich dies zur Anzeige bringe, bitte ich zugleich um gütigen Zuspruch.

Friedrich Weidenhammer.

Restauration von C. Schreiber.

Heute frischen Speckkuchen.